



POSITION REPORT

Halbjahresfinanzbericht
2018/19
FACC Operations GmbH

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Entwicklung der Weltwirtschaft ist weiterhin dynamisch und folgt den positiven Trends der letzten Jahre. Dabei prognostiziert der Internationale Währungsfonds ein Wachstum von 3,9 Prozent in 2018 und 2019, wobei die Expansion aber nicht gleichmäßig weitergeht, sondern vor allem von den USA getragen wird während das Wachstum der übrigen entwickelten Volkswirtschaften wie der Eurozone, Japan und UK revidiert wurde.

Die steigenden Zinsen in den USA und das Aufkommen von Handelszöllen hinterließen auch in den Schwellen- und Entwicklungsländern Spuren. Während die Erdöl exportierenden Länder von einem steigenden Ölpreis profitieren konnten, waren vor allem Türkei, Argentinien, Brasilien und Indien von den allgemeinen negativen Auswirkungen betroffen.

Branchenwirtschaftliche Bedingungen der Luftfahrtindustrie

Die positive Entwicklung der Luftfahrtindustrie zeigte sich vor allem auf der Farnborough Luftfahrtmesse. Der Gesamtumsatz betrug 192 Mrd. US-Dollar, davon entfielen 154 Mrd. US-Dollar auf zivile Maschinen, was über 1.400 Flugzeugen entspricht.

Dieser starke Anstieg gegenüber der letzten Luftfahrtmesse 2016 (+67,5 Mrd. US-Dollar) macht das ungebrochene Wachstum der Branche deutlich.

Bei einer Betrachtung von Airbus und Boeing als Duopol wird ebenso deutlich, dass der Markt sich weiterhin im Aufwind befindet. Dabei verzeichnen beide einen Nettoanstieg in den Auftragsbüchern und gehen von einer kontinuierlich steigenden Auftragslage aus.

Allgemeine Erläuterungen

Die FACC wendet mit 01. März 2018 IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden und IFRS 9 Finanzinstrumente erstmalig an. Dadurch kam es zu Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Die FACC hat bei der Übernahme des IFRS 15 und des IFRS 9 die modifizierte retrospektive Methode angewandt. Im Rahmen dieser Methode wurden die Vergleichsinformationen nicht angepasst. Der kumulierte Effekt aus der Erstanwendung des IFRS 15 und der Erstanwendung des IFRS 9 wurde als Anpassung der Eröffnungsbilanzwerte per 01. März 2018 dargestellt. Weitere Details sind im Anhang des vorliegenden Halbjahresfinanzberichts bzw. der Note 42 zum Konzernabschluss 28.02.2018 zu entnehmen.

Umsatz und Ergebnisentwicklung

Die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2018/19 belaufen sich auf 373,0 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2017/18: 358,7 Mio. EUR). Der Anstieg um 4,0 % basiert auf einem Anstieg der Produktumsätze auf 348,4 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2018/19.

Unverändert gegenüber den Vorperioden blieben die Umsatztreiber im Bereich der Produktumsätze konstant. Nach wie vor tragen die Programme Boeing 787, Airbus A320 Familie, Airbus A330, Airbus A350 XWB sowie Bombardier Challenger 350 und Embraer Legacy 450/500 sowie Umsätze aus den jeweils dazugehörigen Triebwerksfamilien zum Wachstum des Konzerns bei.

Die Umsatzkosten in Relation zu den Umsatzerlösen (Bruttoergebnis vom Umsatz) betragen 88,4 % (Vergleichsperiode 2017/18: 85,7 %). Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen (welche unternehmens- und auch kundenbezogene Entwicklungen einhalten) betragen im ersten Halbjahr 2018/19 11,0 Mio. EUR (H1 2017/18 5,6 Mio. EUR).

Das berichtete Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug im ersten Halbjahr 2018/19 25,3 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2017/18: 26,5 Mio. EUR).

Als Resultat der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 Erlöse aus Kundenverträgen kam es im aktuellen Berichtszeitraum 2018/19 zu einem positiven Effekt auf das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 3,0 Mio. EUR, wobei die positiven Währungseffekte von 4,8 Mio. EUR sonstige negative Effekte von 1,8 Mio. EUR deutlich übersteigen.

Die Kennzahlen EBITDA und EBIT sind auf Grund der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 mit 1. März 2018 (siehe Erläuterungen im Anhang) mit den Vorjahreswerten nur eingeschränkt vergleichbar.

Bereinigt um die IFRS 15 Effekte wäre das operative EBITDA der Periode mit 5,3 Mio. EUR höher ausgefallen – ohne Berücksichtigung von erwähnten Währungseffekten. Die Differenz erklärt sich zum großen Teil mit der Umgliederung von Werkzeugen sowie Immateriellen Vermögenswerte in Vertragsvermögenswerte, die nicht abgeschrieben werden und über die Veränderung im Working Capital dargestellt werden.

SEGMENTBERICHT

Aerostructures

Der Umsatz im Segment Aerostructures betrug im ersten Halbjahr 2018/19 151,8 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2017/18: 163,5 Mio. EUR). Die Umsätze aus Produktlieferungen sanken um 8,5 % auf 139,0 Mio. EUR. Diese Reduktion basiert auf dem auslaufenden Programm Boeing B737 sowie einem im Vergleich zur Vorjahresperiode geringerem Umsatz bei dem Programm Airbus A380. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr betrug rund 13 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug im ersten Halbjahr 2018/19 22,8 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2017/18: 17,8 Mio. EUR).

Engines & Nacelles

Der Umsatz im Segment Engines & Nacelles betrug im ersten Halbjahr 2018/19 85,5 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2017/18: 78,5 Mio. EUR). Die Umsätze aus Produktlieferungen erhöhten sich deutlich um 8 % auf 80,3 Mio. EUR. Dieser Anstieg wurde im Wesentlichen von dem Nacelle Programm Airbus A330 sowie durch Umsätze im Bereich Engine Composites im Programm Airbus A350 beeinflusst.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im Segment Engines & Nacelles betrug im ersten Halbjahr 2018/19 2,2 Mio. EUR. Das Ergebnis der Vergleichsperiode 2017/18 von 7,5 Mio. EUR beinhaltete Sondereffekte in Höhe von 5,5 Mio. EUR.

Cabin Interiors

Der Umsatz im Segment Cabin Interiors betrug im ersten Halbjahr 2018/19 135,7 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2017/18: 116,8 Mio. EUR). Die Umsätze aus Produktlieferungen erhöhten sich deutlich um 18,6 % auf 129,1 Mio. EUR. Das ist vor allem auf den Ratenanstieg der Programme Airbus A320 & A350 sowie Embraer Legacy zurückzuführen.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im Segment Cabin Interiors betrug im ersten Halbjahr 2018/19 0,3 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2017/18: 1,2 Mio. EUR). Die Einführung neuer Kabinenkonfigurationen im Interiors-Bereich und damit verbundene Einmalkosten haben sich vor allem im zweiten Quartal 2018/19 negativ auf das Ergebnis ausgewirkt.

PERSONAL

Im ersten Halbjahr 2018/19 kam es im Vergleich zur Vorjahresperiode zu einem Aufbau von 116 FTE. Der Personalstand zum Ende des 2. Quartals 2018/19 beträgt 3.392 FTE.

FINANZLAGE

Die Investitionen im ersten Halbjahr 2018/19 belaufen sich auf 16,5 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2017/18: 12,6 Mio. EUR).

VERMÖGENSLAGE

Die FACC wendet mit 01. März 2018 IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden und IFRS 9 Finanzinstrumente erstmalig an. Dadurch kam es zu Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Die FACC hat bei der Übernahme des IFRS 15 und des IFRS 9 die modifizierte retrospektive Methode angewandt. Im Rahmen dieser Methode wurden die Vergleichsinformationen nicht angepasst. Der kumulierte Effekt aus der Erstanwendung des IFRS 15 und der Erstanwendung des IFRS 9 wurde als Anpassung der Eröffnungsbilanzwerte per 01. März 2018 dargestellt. Weitere Details sind im Anhang des vorliegenden Halbjahresfinanzberichts bzw. der Note 42 zum Konzernabschluss 28.02.2018 zu entnehmen.

Die immateriellen Vermögenswerte zum Ende der Berichtsperiode belaufen sich auf 3,1 Mio. EUR (28. Februar 2018: 130,5 Mio. EUR).

Die Vorräte belaufen sich zum Ende der Berichtsperiode auf 129,0 Mio. EUR (28. Februar 2018: 130,6 Mio. EUR). Der Anstieg gegenüber dem Bilanzstichtag 2017/18 ist im Wesentlichen mit dem Anstieg der Produktumsätze begründet und betrifft Fertigungsprojekte welche ansteigende Umsätze generieren.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 62,6 Mio. EUR (28. Februar 2018: 48,5 Mio. EUR) entwickelten sich dem Geschäftsverlauf entsprechend.

Die kurzfristigen sonstigen Finanzverbindlichkeiten belaufen sich auf 71,2 Mio. EUR (28. Februar 2018: 65,8 Mio. EUR). Die Veränderung steht überwiegend im Zusammenhang mit der Veränderung des Working Capitals.

Ausblick

Die Einschätzungen des Managements hinsichtlich Umsatz- und Ertragsentwicklung des FACC Konzerns im aktuellen Geschäftsjahr 2018/19 sind gegenüber dem Berichtszeitpunkt 19. Mai 2018 – Veröffentlichung Geschäftsjahr 2017/18 – unverändert und wurden im vorliegenden Ausblick konkretisiert.

Für die Folgeperioden wird von einer weiteren Steigerung der Fertigungsraten in wesentlichen Programmen ausgegangen. Bedingt durch das ausgewogene und moderne Produkt- und Kundenportfolio von FACC kann das Unternehmen vom generellen Wachstum bedeutender Flugzeugfamilien profitieren. Einen besonderen Fokus legt FACC auf die Abwicklung der im letzten Jahr unterschriebenen Neuaufträge in Höhe von rund 750 Mio. EUR. Erste nennenswerte Umsätze aus diesen Neuaufträgen werden für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2019/20 erwartet. Für das Geschäftsjahr 2018/19 erwartet FACC auf Basis der heutigen Markteinschätzung und des aktuellen Produktmixes des Konzerns ein Umsatzwachstum im einstelligen Prozentbereich und in einer Bandbreite von 760–770 Mio. EUR. An den Initiativen zur Erhöhung der Ertragskraft hält der Konzern weiterhin fest. Dies wird zu einer überproportionalen Verbesserung der Ertragslage führen. Das operative Ergebnis wird zwischen 52 und 55 Mio. EUR erwartet.

Weiterhin im Fokus bleibt die intensive Zusammenarbeit mit den weltweiten Kunden. Aktive Bearbeitung des Marktes mit dem Ziel Marktanteile der FACC in den jeweiligen Segmenten zu erhöhen, die Umsetzung der FACC Innovationsoffensive im Bereich der Material-, Prozess- und Produktentwicklung sowie Maßnahmen Umsätze im Bereich Airline Services - und dem Wartungsbereich nachhaltig auszubauen sind zentrale Schwerpunkte. Zusammenfassend wird der FACC-Konzern seine Aktivitäten von der Entwicklung, der Herstellung sowie dem globalen Supply Chain Management weiter forcieren und damit seine Position als bevorzugter Technologiepartner der Luftfahrtindustrie weiter ausbauen. Die Umsetzung der Konzernstrategie „Vision 2020“ im Hinblick auf die Stärkung und den Ausbau des Rangs eines Tier-1-Lieferanten bei den Kunden Airbus, Boeing, Bombardier, Embraer sowie allen namhaften Triebwerksherstellern hat höchste Priorität.



Konzernbilanz

der FACC Operations GmbH

Aktiva

	Stand zum 28.02.2018 EUR'000	Stand zum 31.08.2018 EUR'000
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	130.457	3.073
Sachanlagen	175.710	140.163
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	457	459
Langfristige Forderungen	24.614	23.917
Langfristige Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	4.750	5.246
Vertragsvermögenswerte	0	100.169
Vertragskosten	0	42.134
Latente Steuern	0	10.411
Summe langfristiges Vermögen	335.989	325.572
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	130.562	128.985
Kundenbezogene Entwicklungsleistungen	0	40.611
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	86.061	87.668
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	17.212	0
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	25.534	26.228
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	30	68
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	14.591	0
Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzungen	14.798	16.563
Liquide Mittel	62.991	64.244
Summe kurzfristiges Vermögen	351.779	364.368
Bilanzsumme	687.767	689.940

Passiva

	Stand zum 28.02.2018 EUR'000	Stand zum 31.08.2018 EUR'000
EIGENKAPITAL		
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zustehendes Eigenkapital		
Grundkapital	127.000	127.000
Kapitalrücklage	46.000	46.000
Gewinnrücklage	11.298	11.298
Fremdwährungsumrechnungsrücklage	-802	-733
Sonstige Rücklagen	2.090	-6.703
Bilanzgewinn	113.271	66.823
	298.856	243.684
Nicht beherrschende Anteile	17	33
Summe Eigenkapital	298.873	243.717
SCHULDEN		
Langfristige Verbindlichkeiten		
Schuldscheindarlehen	34.000	0
Anleihen	89.589	89.680
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	56.093	60.437
Derivative Finanzinstrumente	681	0
Investitionszuschüsse	11.405	11.357
Verpflichtungen gegenüber Dienstnehmern	8.875	9.294
Sonstige Rückstellungen	8.819	7.726
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0	4
Latente Steuern	4.666	0
Summe langfristige Verbindlichkeiten	214.128	178.498
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	48.464	62.614
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	13.840	16.886
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	28.509	25.405
Schuldscheindarlehen	0	34.000
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	65.762	71.170
Erhaltene Anzahlungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen	7.907	45.812
Derivative Finanzinstrumente	0	6.178
Sonstige Rückstellungen	9.016	4.492
Investitionszuschüsse	1.130	1.130
Ertragsteuerverbindlichkeiten	139	38
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	174.766	267.725
Summe Schulden	388.894	446.223
Bilanzsumme	687.767	689.940

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

der FACC Operations GmbH

	01.03.2017 –31.08.2017 EUR'000	01.03.2018 –31.08.2018 EUR'000
Umsatzerlöse	358.706	372.997
Umsatzkosten	–307.549	–329.618
Bruttoergebnis vom Umsatz (Gross Profit)	51.157	43.379
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	–1.584	–981
Vertriebsaufwendungen	–2.813	–3.813
Verwaltungsaufwendungen	–20.245	–17.779
Sonstige betriebliche Erträge	2.057	4.598
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–2.041	–74
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	26.533	25.331
Finanzierungsaufwendungen	–5.219	–5.007
Sonstiges Finanzergebnis	44	1.506
Ergebnis vor Steuern (EBT)	21.358	21.829
Steuern vom Einkommen	–8.483	–5.283
Ergebnis nach Steuern	12.874	16.546
Währungsdifferenzen aus Konsolidierung	–600	69
Fair-Value-Bewertung Wertpapiere	–4	2
Cashflow Hedges	25.232	–11.699
Steuereffekt	–6.307	2.924
Beträge, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden	18.320	–8.703
Neubewertungseffekt Abfertigung	4	–28
Steuereffekt	–1	7
Beträge die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden	3	–21
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	18.323	–8.724
Konzern-Gesamtergebnis	31.197	7.822
Ergebnis nach Steuern		
Davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	12.880	16.530
Nicht beherrschende Gesellschafter	–5	16
Konzern-Gesamtergebnis		
Davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	31.202	7.806
Nicht beherrschende Gesellschafter	–5	16

Konzern-Kapitalflussrechnung

der FACC Operations GmbH

	Stand zum 31.08.2017 EUR'000	Stand zum 31.08.2018 EUR'000
CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT		
Ergebnis vor Steuern (EBT)	21.358	21.829
Zuzüglich Finanzergebnis	5.174	3.502
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	26.533	25.331
zuzüglich/abzüglich		
Abschreibungen und Wertminderungen	14.818	10.042
Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	-359	-324
Veränderung langfristiger Rückstellungen	-5.340	-1.093
Veränderung Verpflichtungen gegenüber Dienstnehmern	398	390
Sonstige unbare Aufwendungen/Erträge	8.729	5.379
	44.779	39.725
Veränderungen im Working Capital		
Veränderung Vorräte und kundenbezogene Entwicklungsleistungen	-16.146	1.286
Veränderung Liefer- und sonstigen Forderungen, sowie Vertragsvermögenswerte	-31.519	13.345
Veränderung Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten	26.053	-17.371
Veränderung kurzfristige Rückstellungen	-5.252	-4.524
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	17.914	32.462
Erhaltene Zinsen	-25	193
Gezahlte Steuern	-43	-101
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	17.846	32.554
CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Auszahlungen für langfristige Vermögenswerte	-12.593	-16.546
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	16	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-12.578	-16.546
CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Einzahlungen aus der Aufnahme von langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	6.635	33.661
Auszahlungen aus der Tilgung von Schuldscheindarlehen	-8.000	0
Auszahlung aus der Tilgung von langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	-12.279	-19.437
Veränderung kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	20.235	-4.591
Ausschüttung an das Mutterunternehmen	0	-19.947
Gezahlte Zinsen	-4.840	-4.229
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1.751	-14.544
Zahlungswirksame Veränderung der Liquiden Mittel	7.019	1.464
Liquide Mittel am Beginn der Periode	44.809	62.991
Bewertungseffekte aus Fremdwährungsunterschieden	-55	-211
Liquide Mittel am Ende der Periode	51.773	64.244

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

der FACC Operations GmbH

	Grundkapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Fremd- währungsum- rechnungsrücklage
	EUR '000	EUR '000	EUR '000	EUR '000
Stand zum 1. März 2017¹⁾	127.000	82.000	11.298	-151
Jahresüberschuss laut Konzern-Gesamtergebnisrechnung	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	-600
Gesamtergebnis	0	0	0	-600
Stand zum 31. August 2017	127.000	82.000	11.298	-751
Stand zum 1. März 2018 (bisher)²⁾	127.000	46.000	11.298	-802
Erstanwendung IFRS 15	0	0	0	0
Erstanwendung IFRS 9	0	0	0	0
Stand zum 1. März 2018	127.000	46.000	11.298	-802
Jahresüberschuss laut Konzern-Gesamtergebnisrechnung	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	69
Ausschüttung an das Mutterunternehmen	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	69
Stand zum 31. August 2018	127.000	46.000	11.298	-733

Sonstige Rücklagen						
Wertpapiere Halten und Verkaufen EUR '000	Rücklage für Cashflow Hedges EUR '000	Rücklage IAS 19 EUR '000	Bilanzgewinn EUR '000	Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zustehendes Eigenkapital EUR '000	Nicht beherrschende Anteile EUR '000	Gesamtes Eigenkapital EUR '000
4	-9.466	-2.779	41.408	249.313	26	249.339
0	0	0	12.880	12.880	-5	12.875
-3	18.924	3	0	18.324	0	18.324
-3	18.924	3	12.880	31.204	-5	31.198
1	9.458	-2.776	54.288	280.517	21	280.537
-1	4.598	-2.506	113.271	298.856	17	298.873
0	0	0	-42.786	-42.786	0	-42.786
0	0	0	-246	-246	0	-246
-1	4.598	-2.506	70.239	255.825	17	255.842
0	0	0	16.530	16.530	16	16.546
2	-8.774	-21	0	-8.724	0	-8.724
0	0	0	-19.947	-19.947	0	-19.947
2	-8.774	-21	-3.416	-12.140	16	-12.124
0	-4.176	-2.527	66.823	243.684	33	243.717

¹⁾ Der FACC Konzern verwendet für die erstmalige Anwendung des IFRS 15 die modifizierte retrospektive Methode. Im Rahmen dieser Methode werden die Vergleichsinformationen nicht angepasst.

²⁾ Aufgrund der Erstanwendung des IFRS 15 und der Erstanwendung des IFRS 9 zum 01. März 2018 ergeben sich ergebnisneutrale Eigenkapitalverminderungen. Weitere Details sind in der Note 42 zum Konzernabschluss 28.02.2018 zu entnehmen.

Anhang (verkürzt)

Zum Teilkonzernabschluss für das 1. Halbjahr 2018/19

1. ALLGEMEINES

Der FACC-Konzern mit Sitz in Ried im Innkreis ist ein österreichischer Konzern, der sich mit der Entwicklung, Produktion und Wartung von Flugzeugteilen befasst. Seine Hauptbetätigungsfelder bilden die Fertigung von Strukturbauteilen, wie Teilen von Triebwerksverkleidungen, Flügelverkleidungen oder Steuerflächen, sowie die Fertigung von Innenausstattungen moderner Verkehrsflugzeuge, wie Gepäckablagefächer, Innenraumverkleidungen und Serviceeinheiten. Die Bauteile werden Großteils aus Verbundwerkstoffen hergestellt. Der Konzern integriert in diese Verbundbauteile auch metallische Elemente aus Titan, hochlegierten Stählen sowie anderen Metallen und liefert die Bauteile einbaufertig an die Montagelinien seiner Kunden.

Die FACC Operations GmbH notiert seit 24. Juni 2013 mit einem Fremdkapitaltitel an der Wiener Börse im Segment Prime Market (Amtlicher Handel).

Die FACC Operations GmbH befindet sich im Konsolidierungskreis der Aviation Industry Corporation of China, Ltd. mit Sitz in Beijing (Building 19, A5, Shuguang Xili, Chaoyang District, Beijing), Firmenbuchnummer 91110000710935732K.

2. ZUSAMMENFASSUNG WESENTLICHER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

a) Grundlagen der Abschlusserstellung

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 31. August 2018 wurde gemäß den vom International Accounting Standard Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Interpretationen der IFRS Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, unter Anwendung des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen zum Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Angaben und Informationen und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 28. Februar 2018 zu lesen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, welche die Basis für den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss darstellen, weichen aufgrund der Erstanwendung des IFRS 15 und der Erstanwendung des IFRS 9 zum 01. März 2018, von jenen die zum 28. Februar 2018 angewendet wurden ab. Ansonsten stimmen die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zum 31. August 2018 mit jenen zum Bilanzstichtag 28. Februar 2018 überein.

Der Konzern-Zwischenabschluss wird in Euro, der funktionellen Währung des FACC-Konzerns, aufgestellt.

Die Abschlüsse ausländischer Gesellschaften werden nach dem Konzept der funktionalen Währung gemäß IAS 21 in Euro umgerechnet. Dies ist für sämtliche Gesellschaften die jeweilige Landeswährung, da die Gesellschaften ihr Geschäft in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbstständig betreiben.

Alle Beträge sind, soweit nicht gesondert darauf hingewiesen wird, auf 1.000 Euro (TEUR) gerundet, wobei rundungsbedingte Differenzen auftreten können.

Auswirkungen aus der Erstanwendung des IFRS 15 und des IFRS 9:

Die FACC wendet mit 01. März 2018 IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden und IFRS 9 Finanzinstrumente erstmalig an. Dadurch kam es zu Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Die FACC hat bei der Übernahme des IFRS 15 und des IFRS 9 die modifizierte retrospektive Methode angewandt. Im Rahmen dieser Methode wurden die Vergleichsinformationen nicht angepasst. Der kumulierte Effekt aus der Erstanwendung des IFRS 15 und der Erstanwendung des IFRS 9 wurde als Anpassung der

Eröffnungsbilanzwerte per 01. März 2018 dargestellt. Weitere Details sind der Note 42 zum Konzernabschluss 28.02.2018 zu entnehmen.

Nachfolgende Überleitung ist nicht als vollständige Bilanz zu werten, sondern zeigt nur jene Bilanzposten die aufgrund der Erstanwendung des IFRS 15 und der Erstanwendung des IFRS 9 per 01.03.2018 angepasst wurden.

	28.02.2018	Anpassung IFRS 9	Anpassung IFRS 15	01.03.2018
AKTIVA				
Immaterielle Vermögenswerte	130.457	0	-127.335	3.122
Sachanlagen	175.710	0	-48.457	127.253
Vertragsvermögenswerte	0	0	100.021	100.021
Vertragskosten	0	0	38.251	38.251
Latente Steuern	0	0	9.596	9.596
Langfristiges Vermögen	335.989	0	-27.924	308.064
Vorräte	130.562	0	40.395	170.957
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	86.061	-246	0	85.816
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	17.212	0	-17.212	0
Kurzfristiges Vermögen	351.779	-246	23.183	374.717
Bilanzsumme	687.767	-246	-4.741	682.781
PASSIVA				
Bilanzgewinn	113.271	-246	-42.786	70.239
Eigenkapital	298.873	-246	-42.786	255.842
Latente Steuern	4.666	0	-4.666	0
Langfristige Verbindlichkeiten	214.128	0	-4.666	209.462
Erhaltene Anzahlungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen	7.907	0	42.711	50.619
Kurzfristige Verbindlichkeiten	174.766	0	42.711	217.477
Bilanzsumme	687.767	-246	-4.741	682.781

Die in Note 42 zum Konzernabschluss 28.02.2018 angeführten Anpassungseffekte im Konzerneigenkapital wurden aufgrund weiterer Analysen angepasst.

Vertragsvermögenswerte

Sofern Entwicklungsleistungen sowie kundenspezifische Werkzeugentwicklungen eigene Leistungsverpflichtungen darstellen und die zeitraumbezogene Umsatzrealisierung bereits teilweise vorgenommen wurde, werden diese als Vertragsvermögenswerte ausgewiesen.

Werden Entwicklungsleistungen oder Werkzeugentwicklungen nicht oder nicht zur Gänze sofort bezahlt, sondern vom Kunden als Aufschlag auf den Preis der Serienteile abgegolten, kann die Höhe des Umsatzes davon abhängen, ob die geplanten Stückzahlen für die Serienprodukte erzielt werden. Dies stellt eine variable Vergütung dar, welche im Rahmen einer vorsichtigen Schätzung als Vertragsvermögenswert angesetzt und regelmäßig neu beurteilt wird.

Zahlungen an den Kunden werden als Vorabrabatt behandelt und sind unter den Vertragsvermögenswerten ausgewiesen. Sie werden entsprechend der erwarteten Programmdauer als Umsatzreduktion erfasst.

Für die Beurteilung von Wertminderungen von Vertragsvermögenswerten gelten die Vorschriften für finanzielle Vermögenswerte.

Vertragskosten

Wenn gemäß IFRS 15 kein durchsetzbarer vertraglicher Anspruch auf die Vergütung der Entwicklungsleistungen und Werkzeugentwicklung gegeben ist, werden die damit verbundenen Aufwendungen als Vertragskosten aktiviert. Die erbrachten Leistungen stellen eine Einheit mit der späteren Serienproduktion dar. In diesem Fall werden die auf den Teilepreis aufgeschlagenen Preise für Entwicklung und Werkzeuge bei Lieferung der Serienteile als Umsatzerlöse erfasst und die Vertragskosten über die Programmdauer verteilt im Aufwand erfasst.

Kundenbezogene Entwicklungsleistungen

Sofern Entwicklungsleistungen sowie kundenspezifische Werkzeugentwicklungen eigene Leistungsverpflichtungen darstellen und der zeitpunktbezogene Kontrollübergang noch nicht stattgefunden hat, werden diese als kundenbezogene Entwicklungsleistungen ausgewiesen. Eine Aktivierung erfolgt in Höhe der damit verbundenen Aufwendungen.

Erhaltene Anzahlungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen

Erhaltene Anzahlungen bei kundenbezogenen Entwicklungsleistungen werden unter den kurzfristigen Schulden dargestellt, wenn deren Kontrollübergang noch nicht erfolgt ist. Eine Bewertung erfolgt bei Zahlungen in fremder Währung zum jeweiligen Stichtagskurs.

Umsatzerlöse

Nach IFRS 15 werden Umsatzerlöse entweder zeitraum- oder zeitpunktbezogen erfasst, sobald ein Kunde die Kontrolle über die Güter oder Dienstleistungen erlangt.

Sofern bei einer langfristigen Amortisation über die Serienlieferungen eine wesentliche Finanzierungskomponente festgestellt wird, werden die Umsatzerlöse nur in Höhe des Barwerts der vereinbarten Zahlungen erfasst. Aufzinsungseffekte werden als Ertrag im Finanzergebnis erfasst und führen dazu, dass die vereinnahmten Zahlungen, anders als bisher, nicht gänzlich den Umsatzerlösen zugeordnet werden.

Zahlungen an den Kunden werden als Vorabrabatt behandelt und werden in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung über die Programmtdauer verteilt als Umsatzreduktion ausgewiesen.

Für eine zeitraumbezogene Umsatzrealisierung ist neben einer fehlenden alternativen Nutzungsmöglichkeit insbesondere der Rechtsanspruch auf Zahlung der bereits erbrachten Leistung vorausgesetzt (Kosten plus Gewinnanteil). Dieses Kriterium führt dazu, dass einzelne Verträge nach IFRS 15 zeitpunktbezogen als Umsatz zu erfassen sind. Die zeitpunktbezogenen Leistungen werden bis zum Kontrollübergang in Höhe der Kosten bilanziell erfasst. Bei einer zeitraumbezogenen Umsatzrealisierung werden die Umsatzerlöse entsprechend der cost-to-cost Methode verteilt.

Aufgrund der erstmaligen Anwendung neuer Bilanzierungsstandards mit 01.03.2018 wurde aus Transparenzgründen eine verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der FACC Operations GmbH	01.03.2017 – 31.08.2017	01.03.2018 – 31.08.2018 ohne IFRS 15 und IFRS 9	01.03.2018 – 31.08.2018
Umsatzerlöse	358.706	376.847	372.997
Umsatzkosten	–307.549	–336.447	–329.618
Bruttoergebnis vom Umsatz (Gross Profit)	51.157	40.400	43.379
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	–1.584	–981	–981
Vertriebsaufwendungen	–2.813	–3.813	–3.813
Verwaltungsaufwendungen	–20.245	–17.779	–17.779
Sonstige betriebliche Erträge	2.057	4.598	4.598
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–2.041	–74	–74
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	26.533	22.351	25.331
Finanzierungsaufwendungen	–5.219	–5.007	–5.007
Sonstiges Finanzergebnis	44	193	1.506
Ergebnis vor Steuern (EBT)	21.358	17.537	21.829
Steuern vom Einkommen	–8.483	–4.697	–5.283
Ergebnis nach Steuern	12.875	12.840	16.546

Die Konzern-Gesamtergebnisrechnung wird seit Beginn des Geschäftsjahres nach dem Umsatzkostenverfahren dargestellt. Da die Mehrzahl der Branchenunternehmen diese Darstellung anwendet, trägt dies angesichts der zunehmenden Internationalisierung des FACC-Konzerns der besseren Vergleichbarkeit Rechnung. Die Vergleichsperiode H1/2017/18 wurde wie folgt angepasst:

Die Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen mit 3,5 Mio. EUR (Gesamtkostenverfahren) und die aktivierten Eigenleistungen mit 3,1 Mio. EUR (Gesamtkostenverfahren) sind in den Umsatzkosten enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 10,0 Mio. EUR (Gesamtkostenverfahren) sind in den Umsatzkosten mit 7,8 Mio. EUR, in den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen mit 0,1 Mio. EUR und in den sonstigen betrieblichen Erträgen mit 2,1 Mio. EUR enthalten.

Der Materialaufwand in Höhe von –213,7 Mio. EUR (Gesamtkostenverfahren) ist in den Umsatzkosten mit –213,5 Mio. EUR und in den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen mit –0,2 Mio. EUR enthalten.

Der Personalaufwand von –84,1 Mio. EUR (Gesamtkostenverfahren) ist in den Umsatzkosten mit –74,4 Mio. EUR, in den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen mit –1,0 Mio. EUR, in den Vertriebsaufwendungen mit –1,7 Mio. EUR und in den Verwaltungsaufwendungen mit –7,0 Mio. EUR enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von –35,8 Mio. EUR (Gesamtkostenverfahren) sind in den Umsatzkosten mit –19,9 Mio. EUR, in den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen mit –0,5 Mio. EUR, in den Vertriebsaufwendungen mit –1,1 Mio. EUR, in den Verwaltungsaufwendungen mit –12,3 Mio. EUR und in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit –2,0 Mio. EUR enthalten.

Die Abschreibungen von –14,8 Mio. EUR (Gesamtkostenverfahren) sind in den Umsatzkosten mit –14,1 Mio. EUR und in den Verwaltungsaufwendungen mit –0,7 Mio. EUR enthalten.

b) Schätzungen und Ermessensspielräume

Die Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses erfordert, dass vom Management zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die die bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie Eventualschulden, die Angabe von sonstigen Verpflichtungen am Bilanzstichtag und den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Die sich tatsächlich ergebenden Beträge können von den Schätzungen abweichen.

Schätzungen und Ermessensspielräume werden im Konzernabschluss der FACC Operations GmbH zum 28. Februar 2018 unter Note 7 „Schätzungen und Ermessensspielräume“ erläutert und wurden, bis auf die geänderte Bilanzierungsvorschrift gemäß IFRS 15 und IFRS 9, unverändert zum Bilanzstichtag 31. August 2018 angewendet.

c) Saisonalität des Geschäfts

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns unterliegt nur unwesentlichen saisonalen Schwankungen.

d) Konsolidierungskreis

Die in den Konzern-Zwischenabschluss einbezogenen Zwischenabschlüsse der Tochterunternehmen wurden auf den einheitlichen Konzern-Zwischenabschlussstichtag 31. August 2018 sowie nach IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Die Einzelabschlüsse der FACC Operations GmbH und ihrer Tochterunternehmen werden unter Beachtung der einheitlich für den Konzern geltenden Ansatz- und Bewertungsmethoden in den Konzernabschluss einbezogen.

Der Konsolidierungskreis des FACC-Konzerns zum 31. August 2018 hat sich im Vergleich zum Konsolidierungskreis per 28. Februar 2018 nicht verändert.

3. FINANZIELLES RISIKOMANAGEMENT

a) Grundsätze des finanziellen Risikomanagements

Durch seine Geschäftstätigkeit ist der FACC-Konzern verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt: dem Marktrisiko (beinhaltet das Fremdwährungsrisiko, das zinsbedingte Risiko aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts, das zinsbedingte Cashflow-Risiko und das Marktpreisrisiko), dem Kreditrisiko und dem Liquiditätsrisiko. Das übergreifende Risikomanagement des Konzerns ist auf die Unvorhersehbarkeit der Entwicklungen auf den Finanzmärkten fokussiert und zielt darauf ab, die potenziell negativen Auswirkungen auf die Finanzlage des Konzerns zu minimieren. Der Konzern nutzt derivative Finanzinstrumente, um sich gegen bestimmte Risiken abzusichern. Der Konzern verwendet derivative Finanzinstrumente grundsätzlich nicht für Spekulationszwecke. Das Risikomanagement erfolgt durch die zentrale Treasury-Abteilung (Konzern-treasury). Das Konzern-treasury identifiziert, bewertet und sichert finanzielle Risiken in enger Zusammenarbeit mit den operativen Einheiten des Konzerns.

b) Finanzielle Risikofaktoren

Hier sind insbesondere Wechselkurs- und Zinsrisiken zu nennen. Neben den beiden Risikogruppen existieren keine wesentlichen sonstigen Marktpreisrisiken.

c) Kontraktvolumen derivativer Finanzinstrumente und zugehörige beizulegende Zeitwerte

Die Nominalbeträge bestimmter Arten von derivativen Finanzinstrumenten dienen als Vergleichsbasis für die in der Bilanz ausgewiesenen Instrumente, zeigen jedoch nicht notwendigerweise den aktuellen beizulegenden Zeitwert und sind deshalb auch kein Maß für das Kredit- oder Marktpreisrisiko, dem der Konzern ausgesetzt ist.

d) Buchwerte und Fair Values von Finanzinstrumenten

Zu den originären Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Guthaben bei Kreditinstituten, Anleihen, Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die Erfassung der Käufe und Verkäufe sämtlicher Finanzinstrumente erfolgt zum Erfüllungstag. Die Bewertung der Finanzinstrumente erfolgt zum Erwerbszeitpunkt grundsätzlich zu Anschaffungskosten, die dem beizulegenden Zeitwert zu diesem Zeitpunkt entsprechen. Die finanziellen Vermögenswerte werden ausgebucht, wenn die Rechte auf Zahlungen aus dem Investment erloschen sind oder übertragen wurden und der Konzern im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, übertragen hat. Finanzielle Schulden werden ausgebucht, wenn die Verpflichtung zur Zahlung erloschen ist.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten, getrennt nach Klassen bzw. Bewertungskategorien gemäß IFRS 9 (28.02.2018: IAS 39) dar.

Sie enthält keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

	Buchwert 28.02.2018 EUR'000	Beizulegender Zeitwert			
		Gesamt 28.02.2018 EUR'000	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten					
Langfristige Forderungen	24.614	0	0	0	0
Langfristige Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	4.750	0	0	0	0
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte – Wertpapiere (nicht notiert)	43	0	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	86.061	0	0	0	0
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	17.212	0	0	0	0
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	25.534	0	0	0	0
Sonstige Forderung und Vermögenswerte	302	0	0	0	0
Liquide Mittel	62.991	0	0	0	0
	221.509	0	0	0	0
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert					
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte – Wertpapiere (notiert)	413	413	413	0	0
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	14.591	14.591	0	14.591	0
	15.004	15.004	413	14.591	0

	Buchwert 28.02.2018 EUR'000	Beizulegender Zeitwert			
		Gesamt 28.02.2018 EUR'000	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten					
Finanzverbindlichkeiten	245.443	252.208	96.354	0	155.854
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	48.464	0	0	0	0
Erhaltene Anzahlungen aus Fertigungsaufträgen	7.907	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	13.840	0	0	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	20.571	0	0	0	0
	336.226	252.208	96.354	0	155.854
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert					
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	681	681	0	681	0
	681	681	0	681	0

	Buchwert 31.08.2018 EUR'000	Beizulegender Zeitwert			
		Gesamt 31.08.2018 EUR'000	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten					
Langfristige Forderungen	23.917	0	0	0	0
Langfristige Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	5.246	0	0	0	0
Vertragsvermögenswerte	100.169	0	0	0	0
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte – Wertpapiere (nicht notiert)	43	0	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	87.668	0	0	0	0
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	26.228	0	0	0	0
Liquide Mittel	64.244	0	0	0	0
	307.516	0	0	0	0
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert					
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte – Wertpapiere (notiert)	416	416	416	0	0
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	0	0	0	0	0
	416	416	416	0	0

	Buchwert 31.08.2018 EUR'000	Beizulegender Zeitwert			
		Gesamt 31.08.2018 EUR'000	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten					
Finanzverbindlichkeiten	255.287	260.719	95.112	0	165.607
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	62.614	0	0	0	0
Erhaltene Anzahlungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen	45.812	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	16.886	0	0	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	15.878	0	0	0	0
	396.477	260.719	95.112	0	165.607
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert					
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	6.178	6.178	0	6.178	0
	6.178	6.178	0	6.178	0

e) Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts

Finanzinstrumente werden in drei Ebenen klassifiziert, welche die Bewertungssicherheit widerspiegeln. FACC verwendet folgende Hierarchiestufen, um Finanzinstrumente, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden, einer Bewertungsmethode zuzuordnen:

Stufe 1: Bewertung anhand von Marktpreisen für ein spezifisches Finanzinstrument

Stufe 2: Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Instrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die ausschließlich auf solchen Bewertungsparametern basieren, die am Markt beobachtbar sind

Stufe 3: Bewertung anhand von Modellen mit signifikanten Bewertungsparametern, die nicht am Markt beobachtbar sind

Die nachstehende Tabelle zeigt die Bewertungstechniken, die bei der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte verwendet wurden, sowie die verwendeten wesentlichen, nicht beobachtbaren Inputfaktoren.

Art	Bewertungstechnik	Wesentliche, nicht beobachtbare Inputfaktoren	Zusammenhang zwischen wesentlichen, nicht beobachtbaren Inputfaktoren und der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente			
Wertpapiere (notiert)	Aktueller Börsenkurs am Bilanzstichtag	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
Devisentermingeschäfte	Der beizulegende Zeitwert wird ermittelt unter Anwendung notierter Terminkurse zum Abschlussstichtag und Netto-Barwert-Berechnungen basierend auf Zinsstrukturkurven mit hoher Bonität in entsprechenden Währungen.	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente			
Anleihen	Aktueller Börsenkurs am Bilanzstichtag	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
Übrige verzinsliche Verbindlichkeiten	Diskontierung der Cashflows	Risikoaufschlag für eigenes Bonitätsrisiko	Nicht anwendbar

4. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmentberichterstattung folgt der internen Steuerung und Berichterstattung der FACC Operations GmbH. Die zentrale Erfolgsgröße, anhand derer die Steuerung der Geschäftssegmente erfolgt und die an die verantwortliche Unternehmensinstanz (Geschäftsführer FACC Operations GmbH) berichtet wird, ist das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT).

Aufgrund der unterschiedlichen Anwendungen, denen die Produkte dienen, wurden drei operative Segmente gebildet:

- **Aerostructures:** Entwicklung, Fertigung, Vertrieb und Reparatur von Strukturbauteilen

- **Engines & Nacelles:** Entwicklung, Fertigung, Vertrieb und Reparatur von Triebwerksbauteilen
- **Cabin Interiors:** Entwicklung, Fertigung, Vertrieb und Reparatur von Innenausstattungen

Neben den drei operativen Segmenten umfasst das Gesamtunternehmen noch die zentralen Dienste Finanzen und Controlling, Personal, Legal, Qualitätssicherung, Forschung & Entwicklung, Kommunikation & Marketing, Einkauf und EDV (einschließlich Engineering Services). Die zentralen Dienste unterstützen die operativen Segmente im Rahmen einer Matrixorganisation bei der Erfüllung ihrer Aufgaben. Deren Aufwendungen und Erträge werden mittels eines festgelegten Verfahrens den drei Segmenten zugeordnet.

31.08.2017	Aerostructures EUR'000	Engines & Nacelles EUR'000	Cabin Interiors EUR'000	Summe
Umsatzerlöse	163.462	78.465	116.779	358.706
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	17.838	7.503	1.191	26.533
Investitionen	3.734	5.373	3.486	12.593
Abschreibungen und Wertminderungen	8.292	2.008	4.519	14.819
Vermögenswerte am 31.08.2017	330.920	143.045	209.028	682.993

31.08.2018	Aerostructures EUR'000	Engines & Nacelles EUR'000	Cabin Interiors EUR'000	Summe
Umsatzerlöse	151.842	85.486	135.669	372.997
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	22.839	2.237	255	25.331
Investitionen	5.050	2.543	8.953	16.546
Abschreibungen und Wertminderungen	4.953	2.393	2.697	10.042
Vermögenswerte am 31.08.2018	322.661	137.281	229.998	689.940

5. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Zu wesentlichen Veränderungen in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung wird auf den Lagebericht verwiesen.

Ausschüttung an das Mutterunternehmen (-19.947 TEUR) auf 243.717 TEUR.

Die Schuldscheindarlehen wurden im ersten Halbjahr 2018/19 von den lang- in die kurzfristigen Verbindlichkeiten umgegliedert.

Zu weiteren wesentlichen Veränderungen in der Konzernbilanz wird auf den Lagebericht verwiesen.

6. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Die Sachanlagen haben sich aufgrund der zahlreichen Investitionstätigkeiten um 12.910 TEUR erhöht.

Die Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten haben sich aufgrund der Fremdwährungsentwicklung gedreht und sind nun in den kurzfristigen Schulden unter Derivative Finanzinstrumente ausgewiesen.

Das Eigenkapital veränderte sich durch das laufende Ergebnis (+16.546 TEUR), durch die Erstanwendung des IFRS 15 und der Erstanwendung des IFRS 9 (-43.032 TEUR) und durch die

7. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Das Working Capital hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nur unwesentlich verändert.

Der Investitions-Cashflow hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aufgrund der gestiegenen Investitionstätigkeiten erhöht.

Zu weiteren wesentlichen Veränderungen in der Konzern-Kapitalflussrechnung wird auf den Lagebericht verwiesen.

8. GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen außerhalb des Konsolidierungskreises der FACC Operations GmbH wurde im Zeitraum 01. März 2018 bis 31. August 2018 zu fremdüblichen Bedingungen abgeschlossen.

	Forderungen 31.08.2017 EUR'000	Verbindlichkeiten 31.08.2017 EUR'000	Umsatzerlöse 2017/18 EUR'000	Aufwendungen 2017/18 UR'000
Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss auf den Konzern	0	0	311	0
Gemeinschaftsunternehmen, an dem das Mutterunternehmen beteiligt ist	26.908	1.374	2.377	-4.559
	26.908	1.374	2.689	-4.559

	Forderungen 31.08.2018 EUR'000	Verbindlichkeiten 31.08.2018 EUR'000	Umsatzerlöse 2018/19 EUR'000	Aufwendungen 2018/19 EUR'000
Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss auf den Konzern:	1.467	0	1.755	0
Gemeinschaftsunternehmen, an dem das Mutterunternehmen beteiligt ist:	22.396	2.520	12.070	-6.460
	23.863	2.520	13.825	-6.460

9. EREIGNISSE NACH DEM ZWISCHENBILANZ-STICHTAG

Nach dem Zwischenbilanzstichtag 31. August 2018 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

10. VERZICHT AUF PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

11. ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzern-Zwischenabschluss zum 31. August 2018 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Weiters bestätigen wir, dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Ried im Innkreis, 31. Oktober 2018

Robert Machtlinger
Vorsitzender
der Geschäftsführung

Andreas Ockel
Mitglied
der Geschäftsführung

Aleš Stárek
Mitglied
der Geschäftsführung

Yongsheng Wang
Mitglied
der Geschäftsführung



